

Der »Querschnitt« bringt regelmäßig *die neueste Lyrik*, eventuell alte Lyrik in Form einer neuen Übersetzung. Hier ist es hauptsächlich das reiche Gebiet der russischen Lyrik, das, zur Zeit mangels Übersetzung noch nicht zugänglich gemacht, vom »Querschnitt« besonders gepflegt wird.

Ein ausgedehnter *Bücherquerschnitt*, der nicht nur zu den neuesten und prägnantesten Erscheinungen auf dem *deutschen* Büchermarkt, sondern insbesondere auch zu der *ausländischen*, vor allem der *amerikanischen, russischen, französischen Literatur*, kurz nach Gehalt und Inhalt Stellung nimmt, ist jeder Nummer beigelegt.



Rudolf Großmann

H. v. Wedderkop

Das Nichtsalonfähige erscheint in den »*Marginalien*«, die nicht, wie manche Leser meinen, Hauptsache, aber mit ebenso viel Liebe wie wachsamem Auge zusammengestellt sind.

Der Leser des »Querschnitt« erhält somit ein Organ, das ihn, wie kein anderes zur Zeit, über Kunst, Leben, Wissenschaft, Musik auf dem Laufenden halten wird, *ohne ihn anzustrengen oder zu ermüden*. Denn wir wollen den *Charakter der Zeitschrift wahren*, d. h. wir beschränken uns naturgemäß auf

eine anregende Wirkung; wir halten uns von den beiden für jede Zeitschrift gefährlichen Polen, dem Buch und der Tageszeitung, gleich weit entfernt.

Der »Querschnitt« wird 1924 noch in drei Doppelheften erscheinen zum Preise von je Mark 3.—. Bei Einsendung von Mark 9.— an den Verlag oder auf Postscheckkonto Frankfurt a. Main 56918 erhalten Sie die drei Doppelhefte portofrei zugesandt.

Der »Querschnitt« ist durch jede gutgeleitete Buchhandlung zu beziehen.

DER HERAUSGEBER.

Alle Manuskripte sind zu senden an den Herausgeber *H. v. Wedderkop, Köln, Lütticher Straße 40, 2. Stock*. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt. Alle Bücher, Zeitschriften usw., deren Besprechung gewünscht wird, sind zu richten an den *Querschnitt-Verlag, Frankfurt a. M., Schillerstraße 15*.

ABONNIEREN SIE AUF DEN QUERSCHNITT!

Diesem Heft liegen illustrierte Prospekte der Münchner Kunstzeitschrift »*Die Kunst*« (F. Bruckmann A.-G., München) und der Verlagsanstalt *Alexander Koch, Darmstadt*, bei, die wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.